

Peter Sommerfeld: Keine Suchthilfe ohne Soziale Arbeit! Ist das bio-psycho-soziale Modell mehr als eine Metapher?

Ist Sucht ein soziales oder ein medizinisches Problem? Das ist keine rhetorische Frage, denn die Antwort, die darauf gegeben wird und durchgesetzt werden kann, strukturiert die Suchthilfe grundlegend. Angefacht durch die Ökonomisierung sozialer und medizinischer Probleme im Allgemeinen vollzieht sich ein Wandel nicht nur im Begriffsverständnis, sondern auch in der Wertigkeit der entsprechenden Professionen und deren Verhältnis zueinander. Es stellt sich die Frage inwieweit in der Suchthilfe von interprofessioneller Zusammenarbeit noch die Rede sein kann oder ob eine Profession eine Hegemonie ausübt oder anstrebt, mit der die anderen als Hilfsprofessionen in ihr fachliches und ökonomisches Kalkül eingezogen werden. Anders formuliert: Wird die interprofessionelle Zusammenarbeit durch Macht strukturiert oder durch fachliche Überlegungen, wie die jeweiligen Zuständigkeiten und Kompetenzen möglichst sinnvoll für die Adressat/innen der Suchthilfe genutzt werden können? Im Vortrag wird die Bedeutung der sozialen Dimension und damit der Sozialen Arbeit im interprofessionellen Feld u.a. entlang von Fallbeispielen aus einem aktuellen Forschungsprojekt ausgeleuchtet. Zudem wird die Bedeutung des bio-psycho-soziale Modells für die Strukturierung der interprofessionellen Zusammenarbeit in Erinnerung gerufen, sofern es mehr sein soll als eine Metapher. Was aber durchaus fraglich erscheint.

Autorenangaben Peter Sommerfeld

Peter Sommerfeld, Prof. Dr. rer. soc., geb. 1958. Professor für Soziale Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Soziale Arbeit und Gesundheit. Von 2006 bis 2015 Co-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA), 2014-2018 Vorstandsmitglied der European Social Work Research Association (ESWRA). Arbeitsschwerpunkte: Theorien Sozialer Arbeit, insbesondere Systemtheorien, Soziale Arbeit als Profession und Handlungswissenschaft, Soziale Arbeit und Psychiatrie, Kasuistik, qualitative Methoden, Theorie-Praxis-Schnittstellen.

Kontakt:

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Institut Soziale Arbeit und Gesundheit

Prof. Dr. Peter Sommerfeld
Von Roll-Strasse 10 (Raum B2 53)
Postadresse: Riggerbachstrasse 16
CH-4600 Olten

T +41 62 957 21 38
peter.sommerfeld@fhnw.ch
www.fhnw.ch
